

Annaburger Zeitung.

Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Drestin, Tabrun, Großtreben, Dautschken, Bethau, Naundorf, Plossig, Arien, Hohndorf, Kähnitzsch, Lebnien, Zwiesigko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Töben, Meuselko,

Durzien, Waltersdorf.
Mit Sonntagsbeilage.

Redaction, Druck und Verlag von **Adolf Löbke, Annaburg.**

Erscheint
wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und
Sonnabends.
Bezugspreis
vierteljährlich frei ins Haus 1,20 Mk. Durch die
Post bezogen 1,25 Mk.
Bestellungen nehmen die Boten und die Expedition d.
Bl., sowie alle Postämter und Landbriefträger
entgegen.

Anzeigenpreis
für die viergespaltene Korpus-Zeile oder deren Raum
8 Pfg., außerhalb des Gorganer Kreises Wohnende
15 Pfg.
Reclamen
die viergespaltene Petit-Zeile 15 Pfg.
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.
Einzelnummer d. Bl. 10 Pfg.

Annaburg, Dienstag, den 24. August.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Petroleum für die hiesigen Straßenlaternen in der Zeit
vom 1. September 1897 bis 1. April 1898

soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Offerten mit Angabe des Preises pro
Liter sind bis

24. d. Mts. Mittags 12 Uhr

bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Der Gemeindevorsteher.
Reitzenstein.

Bekanntmachung.

Nach § 70 des Statuts für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft der Provinz Sachsen ist von jeder Unfallanzeige, die nach Absatz des § 55 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 über landwirtschaftliche Unfälle der Disziplinbehörde erstattet werden muß, seitens des Betriebsunternehmens, bei Vermeidung einer Ordnungstrafe bis zu 10 Mark, gleichzeitig — d. i. binnen 2 Tagen — dem Kreisamtschiffe Anzeige zu erstatten, was am Eintragsstellen und zweckmäßigsten durch Einreichung einer Abschrift der Unfallanzeige geschieht.

Annaburg, den 20. August 1897.

Der Gemeindevorsteher.
Reitzenstein.

Postgebäude wird bekannt gegeben, daß auch die Post zur Entgegennahme von Geldbeträgen für die Überschreibungen gern bereit ist. — Es ist ein hübscher Jagd schifflicher Nachtreise, wenn man betreibt ist, das Loos der Bedienten zu erleichtern.

— Die Notwendigkeit der Hagelversicherung wird in diesem Jahre durch die hiesigen Hagelgeschäden, in Süddeutschland deutlich vor Augen geführt. Namentlich in Württemberg und in Elsaß sind im Juli überschierliche Dageometer niedergegangen, welche großen und Millionen zu schätzenden Schaden an den Weizenfrüchten, in den Obst- und Nebenanlagen angerichtet haben. Die Hagelerschläge in Württemberg sind deshalb ganz besonders lehrreich weil sie in einer sogenannten „hagelreichen“ Übergangperiode sind, in der sich die überwiegende Mehrzahl der Bauern darauf verlassen, daß es dort niemals hageln werde. Im Elsaß sind fast alle geschädigten Landwirthe nicht versichert. Das Sekretariat der verbundenen deutschen Hagel-Versicherungs-Vereine-Gesellschaften weist bei dieser Gelegenheit darauf hin, daß es in Deutschland überhaupt absolut hagelreichere Feldmarken nicht giebt.

— Steuererleichterungen für die Hochwassererschädigten. Durch eine Verfügung des Finanzministers ist die Aufmerksamkeit in den von den diesjährigen Hochwassererschäden betroffenen Bezirken auch auf die Einreichung der direkten Staatssteuern gelenkt. Danach soll in der Anwendung des Zwangsverfahrens gegen Steuerzahler, welche aus Anlaß der Wassererschäden in eine bedrängte

Lage geraten sind, eine möglichst milde Praxis befolgt und jedenfalls richtigermaßen Exerzitionsmaßregeln durch Erteilung entsprechender Anweisungen an die beteiligten Lokalbehörden im Voraus begegnet werden. Zu diesem Zweck ist empfohlen, nach Prüfung der Verhältnisse der einzelnen Steuerpflichtigen für alle diejenigen Restanten, welche aus den gedachten Anlaß gegenwärtig zur Zahlung ohne Härte nicht angehalten werden können nach Umständen vorerst Stundungen der Steuern zu bewilligen. Außerdem können in den geeigneten Fällen auch Steuererlasse eintreten.

* Ein recht herbitliches Aussehen haben vielfach schon die Bäume, obwohl wir eben erst die Mitte des August überschritten haben, und die Bäume bei uns ihren grünen Schmuck oft lange bis den September hinein bewahren. Man sieht schon manchen Baum, der seine Blätter zum Teil verloren hat, bei anderen ist das Laub vergilbt und vertrocknet. Daneben sieht man aber auch wieder die Erscheinung, daß Bäume diverser Art von Neuem ausschlagen. Das frühzeitige Verwelken ist wohl auf den großen Wechsel in der Witterung dieses Sommers zurückzuführen, indem trockene Hitze und nasße Kälte unmittelbar auf einander folgten.

† Gedächtnis in den Schulen. Die preussischen Schulbehörden sind auch diesmal wieder ermächtigt worden, am 2. September als am Gedächtnis zur Beteiligung der Schulljugend an dieser Fest, den Schulunterricht an den öffentlichen Schulen ausfallen zu lassen. Da, wo eine solche Schulfreie stattfindet, hat sie an Stelle des gewöhnlichen Schulunterrichts zu treten.

* Nach dem neuen Handwerkergesetz muß ein Handwerker, der den Meisterstitel führen will die Meisterprüfung bestanden haben. Diese findet vor einer Prüfungskommission statt, die aus 1 Vorlegenden, und 4 Beisitzern besteht. Die Errichtung dieser Kommissionen geschieht nach Anhörung der Handwerksämter durch Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde, die auch die Mitglieder auf drei Jahre ernannt. Die Prüfungsordnung wird seitens der Handelskammer erlassen, durch sie wird das Verfahren vor der Prüfungskommission, der Gang der Prüfung und die Höhe der Prüfungsgebühren geregelt, doch bedarf diese Prüfungsordnung die Genehmigung durch die Landesregierung. Die Kosten der Prüfungskommission fallen der Handelskammer zur Last, der dafür die Prüfungsgebühren zuzuführen. Die Zeugnisse über die Meisterprüfung sind kosten- und stempel-frei. Den Landesregierungen ist die Ermächtigung erteilt, die Abgangszeugnisse von Gewerbeschulen, Fachschulen und sonstigen Lehranstalten, staatlichen und öffentlichen Lehranstalten zu dem Zeugnis über die bestandene Meisterprüfung gleichzustellen. Das Gesetz führt in Handwerk den sogenannten facultativen Befähigungsnachweis ein. Die gewählte oder verweigerte Berechtigung zur Führung des Meistertitels gilt nur für Handwerker.

Domstift, 20. August. Der in der Praverie des Herrn Dirr angefertigt gemene Baumeister Fritz Kauer, aus dem Königreich Bayern gebürtig, befandete in den letzten Tagen eine sehr gebückte Stimmung, wie in seinem mündlichen Berleche Spuren einer be-

ginnenden geitigen Annachung. Am Montag machte er Herrn Dirr die Mitteilung, daß er nach Torgau reisen müsse, indem er sich sehr krank fühle. Hierbei zurückgekehrt, stellte er den Antrag auf Entlassung aus seiner Stellung, um sich zu seinen Angehörigen zu begeben, bei welchen, wie er bestimmt wisse, ein großes Unglück geschehen sei. Dieses letztere ist jedoch nur an ihm selbst in Beziehung gegangen, da er laut eingetroffener Depesche und auch amtlich erfolgter Benachrichtigung am Donnerstag, den 19. d. Mts. in Saalfeld, Herzogtum Sachsen-Meiningen, sich die Pulsadern öffnete und infolge dessen verstarb. Der Bedauernswerte galt in seinem Berufe als tüchtig und treu und war auch sonst allgemein geachtet.

Jessen. Mittwoch Nachmittag gingen auf dem sogenannten Mühlbamm die Pferde des Kaufmanns Herrn Regan Schweinitz, der einen bei dem Hochwasser fortgeschwemmten und hier aufgehalteneu Richtigkeiten mittels Gespann holen lassen wollte, infolge Schreckens während dem dem Wagen durch, auf demselben stand der 10jährige Sohn des Herrn R., welcher vergebens veruchte, die Tiere in welcher Gangart zu bringen. Der Ausreißer hat neben dem Wagen einhergegangen. Die Tiere rannten durch die Wittenbergerstraße dem Bahnhof zu. Unterwegs fiel der Richtigkeiten vom Wagen auch ein Rad löste sich an demselben. Schließlich blieb das Gefährt an einem Baum mit solcher Wucht hängen, daß der Wagen vollständig in Stücke ging und eine Anzahl blutende Wunden unter dem Arm von dem Pferde herabgeschüttelt und weg in die Luft flatterte. Die Pferde kamen, durch den Anfall von Fall und ein dergleichen brach ein Vorderbein zweimal. Das Pferd, ein 5jähriger Wallach ist inzwischen getötet worden. Auch Herr Senator Michel, welcher bei dem Vorfall nicht schnell genug ausweichen konnte, er hielt eine, zum Glück nicht gefährliche, Verletzung am Bein.

In der Nähe des Bahnhofs entsteht gegenwärtig ein neues Unternehmen, eine Fabrik zur Herstellung von Cement Dachziegel. Erbauer ist die weit bekannte Firma Jahn in Schweinitz.

Gilenburg, 20. August. Heute Mittag um 12 Uhr trafen 1 Oberst, sowie 11 Hauptleute resp. Premierlieutenants von Infanterieregiment Graf Tauxien von Wittenberg Nr. 20 zu Pferde von Torgau hier ein, um für einen Tag im Adler und Hirsch Quartier zu nehmen. Ein Sergeant als Quartiermacher, sowie die Burken waren bereits mit dem 9 Uhr-Zuge von Torgau hierherloft eingetroffen. Die Offiziere haben einen Umzug von Wittenberg über Torgau nach hier unternommen und kehren morgen nach ihrer Garnison Wittenberg zurück.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg. Freitag, den 27. d. Mts. Vorm. 10 Uhr: Beichte und h. Abendmahl.

Vorausichtliche Witterung am 24. August heiter und wolfig, ein wenig kühl.
am 25. August: wechsend bewölkt, vielfach heiter, etwas warmer und meistens trocken, nur im Nord-Osten noch etwas Regen.

Abonnements-Einladung.

Nur 40 Pfg.

für den Monat

September

folgt die wöchentlich dreimal erscheinende

Annaburger Zeitung

(Elbe- und Elster-Thal Zeitung)

mit einer Heftigen

Sonntags-Beilage

durch unsere Boten frei ins Haus. Durch die Post bezogen frei ins Haus 60 Pfg.

Bestellungen nehmen die Boten, die Expedition, alle kaiserlichen Postämter und Landbriefträger entgegen. Die Expedition.

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 23. August 1897.

Wittichstangen aus untern verkehrte über Straße zu werden von uns hier aufgenommen, erstattet auf Wunsch honorar. Etwaige Verschreibungen sind zugestrichelt.
Nachdem die hiesigen Ortsgemeinden, soweit sie nicht mit dem Straßens „Nachdem verlesen“ versehen, sind nur mit Rücksichtnahme gestattet.

* Das am Sonntag vom hiesigen Männer-Gesang-Verein „Eintracht“ zum Besten der Überflommenen im Däumichen’schen Lokale abgehaltene Konzal- und Instrumental-Konzert hat eine recht gute Einnahme ergeben und kann nach Abzug der geringen Unkosten demnach eine erhebliche Summe an die von der Wählersnot Betroffenen abgeführt werden.
* Durch ein Platanenschlag an dem

Schwarzer Adler
 Donnerstag, den 26. August

Großes Militär-Konzert

ausgeführt vom Musikcorps des Feld-Artillerie-Regiments No. 19
 unter Leitung des Corpsführers Herrn C. Schmidt.

Anfang Abends 8¹/₂ Uhr.

Eintritt 50 Pfg. Im Vorverkauf bei Herrn Conrad Müller 40 Pfg.
 Hochachtungsvoll **Gustav Hagemann**

Farben.

Zur Saison bringe ich mein Lager in sämtlichen
Wasser- und Oelfarben,
 sowie alle dazu gehörigen Artikel in empfehlende Erinnerung.
Otto Riemann.

Streichfertige Oelfarben.

Nebenverdienst!

Respektable in der Geschäftswelt eingeführte **Persönlichkeiten** werden als Mitarbeiter an einem bedeutenden, literarisch-statistischen Unternehmen gesucht. Es handelt sich um Aufnahme von Adressen, Injectionsaufträgen und um den Vertrieb des Werkes. Gehl. Offerten unter **W. G. 433** an **Kudolf Hoffe, Magdeburg.**

Empfehle mein fertiges

Garderoben-Geschäft

in Herren- und Knabenanzügen,
 sowie Arbeitskleidern, außerdem meine Ludenwalder Tuche zur Anfertigung nach Maß, Cheviot, braun, blau und schwarz, Kammgarn-Cheviot, Satin, Diagonal, Vulsfin, Käsef, Viber, Estimo und verschiedene andere Qualitäten nur reeller Waaren.

Wilhelm Simon.

Die Buchdruckerei

von **Adolf Böbcke**
 in Annaburg

empfeilt sich zur Anfertigung sämtlicher im Geschäfts-, Bureau-, Comptoir- und Familienverkehr vorkommenden

Druckarbeiten

als: Formulare, Statuten, Broschüren, Rechnungen, Briefbogen, Mitteilungen, Karten, Gewerkschafts-, Vereins-, Fernschreibungs-, Kauf- und Todesanzeigen, Adress- u. Visitenkarten etc.

in bester Ausführung, bei civilen Preisen.

Den Alleinverkauf von Cigaretten
Conrad Müller

unseres Fabrikates haben wir in Annaburg dem Herrn übertragen, und sind daselbst Cigaretten von den einfachsten bis zu den besten Marken zu haben. 100 Stück von 38 Pfg. und 10 Stück von 4 Pfg. an.

Die Cigarettenfabrik von **J. Pzedek i, Breslau.**
 Hoflieferant Sr. Majestät des Sultans u. Hoflieferant Sr. Majestät des Schahs v. Persien.

Parquet-Linoleum und Möbel-Wichse
 dient zum Konfektieren von Parquetböden, Linoleum und Möbeln.
 Zu haben bei **Otto Riemann.**

Dachsplitt, hat jedes Quantum abzulassen **W. Hönemann**

Wohnungen
 sind zu vermieten bei **A. Stephan.**

Zur Jagd empfehle **bestes Rottweiler Jagdpulver** und diverse andere Sorten.
Patronenhülsen in allen gangbaren Nummern.
Schrot in jeder Körnung.
Otto Riemann.

Brückenwaagen aller Größen, eigener Fabrik empfiehlt **W. Mauer**

Auf der **Wasser- und Dampf- u. Mühle zu Annaburg**
 in Weizen- u. Roggenmehl, selbstgemahlene **Kleie, Mais und Maisschrot**
 zum Verkauf und Umtausch stets vorräthig.
Schrotgetreide
 wird umgetauscht oder sogleich geschrotet. **Rundholz** jeder Länge u. Stärke sofort geschnitten. Bretter, Laten, Kantholz usw. steht billigt zum Verkauf.

Das Flaschenbiergeschäft von **Aug. Acker** empfiehlt seine gut gekühlten **Flaschenbiere.**

Lagerbier	10 Hl.	1.00 M.
Gebräu	10 Hl.	1.20 M.
Geraner Bier	10 Hl.	1.50 M.
Wesiger	10 Hl.	1.00 M.
Einlad Bier	10 Hl.	1.00 M.
Selterwasser	10 Hl.	0.90 M.
Pransekimon	10 Hl.	1.80 M.

frei ins Haus. Sämtliche Flaschenbiere sind bei Herrn **Schreier** zu haben. Lagerbier in 1/2 und 1/4 Faßen

Wilhelm Mauer.

Suche zum 1. Oktober ein junges **Kindermädchen** (von 14-16 Jahren) aus anständiger Familie. Frau **Reutenant Fund**. Von der Meinstraße bis bei Schmolz ist mir ein **Eisenschiff Haser** verloren gegangen und ist derselbe gegen hohe Belohnung abzugeben bei **Gottlob Vader.**

Grude-Koaks, Briquettes und Böhm. Braunkohlen empfiehlt **W. Mauer.**

Birnen

hat zu verkaufen „Stadt Berlin“

Junge Leute, welche zur Landwirtschaft übergehen, oder sich zum Domestik-Verwalter, Hofkammerverwalter, Buchhalter und Amstetler ausbilden wollen, erhalten bereitwillig Auskunft über diese Karriere und auf Wunsch auch unentgeltlich passende Stellung nachgewiesen. Die Herren **Christ** werden geben, sich untere lohnfreien Stellungsvermittlung zu bedienen. Gegen Entlohnung von 50 Hg. in Reichmar-ten erfolgt per Post in Zahlungsbüchlein 144 Seiten harten Leders im geschlossenen Cover.

J. Hildebrand,
 Direktor der Landwirtschaftlichen Lehr-Anstalt und Volkshochschule zu Hammelmeise,
 Madamenweg 160.

Am Sonntag Abend ist mir im Saale des **Däumchen** (Herrn Galtthofes) mein **Gut** abhanden gekommen. Falls derjenige, welcher mir den Hut mitgenommen hat, nicht gewillt ist denselben binnen 24 Stunden i. d. Exped. d. Bl. abzugeben, so muß ich ihn zur Anzeige bringen.
Franz Behold,

Annaburger Zeitung.

Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Drestin, Tabrun, Großtreben, Dautschken, Bethau, Naundorf, Plossig, Arien, Hohndorf, Kähnitzsch, Lebnien, Zwiesigko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Löben, Meuselko,

Durzien, Waltersdorf.
Mit Sonntagsbeilage.

Redaction, Druck und Verlag von **Adolf Löbke, Annaburg.**

Anzeigenpreis
für die viergespaltene Korpus-Zeile oder deren Raum 8 Pfg., außerhalb des Vorkamer Kreises Wohnende 15 Pfg.
Reclamen
die viergespaltene Petit-Zeile 15 Pfg.
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.
Einzelnummer d. Bl. 10 Pfg.

Erscheint
wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und Samstag.
Bezugspreis
vierteljährlich frei ins Haus 1,20 Mk. Durch die Post bezogen 1,25 Mk.
Bestellungen nehmen die Boten und die Expedition d. Bl., sowie alle Postämter und Landbriefträger entgegen.

Annaburg, Dienstag, den 24. August.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Petroleum für die hiesigen Straßenlaternen in der Zeit vom 1. September 1897 bis 1. April 1898 soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Offerten mit Angabe des Preises pro Liter sind bis

24. d. Mts. Mittags 12 Uhr

bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Der Gemeindevorsteher.
Reitzenstein.

Bekanntmachung.

Nach § 70 des Statuts für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft der Provinz Sachsen ist von jeder Unfallanzeige, die nach Absatz des § 55 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 über landwirtschaftliche Unfälle der Disziplinärbehörde erstattet werden muß, seitens des Betriebsunternehmens, bei Vermeidung einer Ordnungstrafe bis zu 10 Mark, gleichzeitig — d. i. binnen 2 Tagen — dem Kreisamtschiffe Anzeige zu erstatten, was am Eintragsamt und zweckmäßigsten durch Einreichung einer Abschrift der Unfallanzeige geschieht.

Annaburg, den 20. August 1897.

Der Gemeindevorsteher.
Reitzenstein.

Lage geraten sind, eine möglichst milde Kraxis besagt und jedenfalls richtigeren Executionsmaßregeln durch Erteilung entsprechender Anweisungen an die beteiligten Lokalbehörden im Voraus begegnet werden. Zu diesem Zweck ist empfohlen, nach Prüfung der Verhältnisse der einzelnen Steuerpflichtigen für alle diejenigen Restanten, welche aus dem gedachten Anlaß gegenwärtig zur Zahlung ohne Säure nicht angehalten werden können nach Umständen vorerst Stundungen der Steuern zu bewilligen. Außerdem können in den geeigneten Fällen auch Steuererlasse eintreten.

* Ein recht herbstliches Aussehen haben vielfach schon die Bäume, obwohl wir eben erst die Mitte des August überschritten haben, und die Bäume bei uns ihren grünen Schmuck oft lange bis den September hinein bewahren. Man sieht schon manchen Baum, der seine Blätter zum Teil verloren hat und bei anderen ist das Laub vergilbt und vertrocknet. Daneben sieht man aber auch wieder die Erscheinung, daß Bäume diverser Art von Neuem ausschlagen. Das frühzeitige Verwelken ist wohl auf den großen Wechsel in der Witterung dieses Sommers zurückzuführen, indem trockene Hitze und nasße Kälte unmittelbar auf einander folgten.

† Schanierer in den Schulen. Die preussischen Schulbehörden sind auch diesmal wieder ermächtigt worden, am 2. September als am Sechstage zur Beteiligung der Schulverwaltung an der Schulverwaltung zu erlassen.

erregte mich. Titel führen den haben. stonmissionen 4 Weisthronnmissionen ndwertstamren Bernal tglieber auf ngersordnung

erlassen. or der Prü- reifung und eregelt, doch e Genehmi- Die Kosten der Hand- it die Prü- gnisse über nd kempel- die Ermäch- se von Ge- stigen Lehr- lichen Lehr- die bestan- n. Das fogenannten ein. Die

gewährte oder verweigerte Berechtigung zur Führung des Weistertiels gilt nur für Handwerker.

Dominisch, 20. August. Der in der Prauerer des Herrn Ditt ange stellt genehmene Baumeister Fritz Lauer, aus dem Königreich Bayern gebürtig, befand sich in den letzten Tagen eine sehr gebrochene Stimmung, wie in seinem mündlichen Verleche Spuren einer be-

günstigen zeitigen Annahmung. Am Mont- lag machte er Herrn Ditt die Mitteilung, daß er nach Torgau reisen müsse, indem er sich sehr krank fühle. Hierher zurückgekehrt, stellte er den Antrag auf Entlassung aus seiner Stellung, um sich zu seinen Angehörigen zu begeben, bei welchen, wie er bestimmt wisse, ein großes Unglück geschehen ist. Dieses letztere ist jedoch nur an ihm selbst in Er- füllung gegangen, da er laut eingetroffener Depesche und auch amtlich erfolgter Benach- richtigung am Donnerstag, den 19. d. Mts. in Saalfeld, Herzogtum Sachsen-Meiningen, sich die Pulsader öffnete und infolge dessen verstarb. Der Bebauerswerte galt in sei- nem Verufe als tüchtig und treu und war auch sonst allgemein geachtet.

Jessen. Mittwoch Nachmittag gingen auf dem sogenannten Mühlbamm die Pferde des Kaufmanns Herrn Hogan Schweinitz, der er- men bei dem Hochwasser fortgeschwemmt und hier aufgehaltenden Fischkästen mittels Gespann holen lassen wollte, infolge Scheit- werdens mit dem Wagen durch. Auf demsel- ben stand der 10jährige Sohn des Herrn H., welcher vergebens versuchte, die Tiere in ru- bige Gänge zu bringen. Der Aufscher war neben dem Wagen einhergegangen. Die Tiere rannten durch die Wittenbergerstraße dem Bahnhof zu. Unterwegs fiel der Fisch- kasten vom Wagen auch ein Rad löste sich an demselben. Schließlich blieb das Gefährt an einem Baum mit solcher Wucht hängen, daß der Wagen vollständig in Stücke ging und eine Krabe wurde herabgeschleudert und trug eine stark blutende Wunde unter dem Arm davon. Die Pferde kamen, durch den An- sprall von Fall und eins derselben brach ein Vorderbein zweimal. Das Pferd, ein 5jähriger Wallach ist inzwischen getötet worden. Auch Herr Senator Michel, welcher bei dem Vor- fall nicht schnell genug ausweichen konnte, er- hielt eine, zum Glück nicht gefährliche, Ver- letzung am Bein.

Gilenburg, 20. August. Heute Mittag um 12 Uhr trafen 1 Oberst, sowie 11 Hauptleute resp. Premierlieutenants vom Infanterieregiment Graf Tarnow von Wittenberg Nr. 20 zu Pferde von Torgau hier ein, um für einen Tag im Adler und Hirsch Quartier zu nehmen. Ein Sergeant als Quartiermacher, sowie die Wärtchen waren bereits mit dem 9 Uhr Zuge von Torgau hierher einetroffen. Die Offiziere haben einen Übungsschritt von Wittenberg über Tor- gau nach hier unternommen und lehren morgen nach ihrer Garnison Wittenberg zu- rück.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.
Freitag, den 27. d. Mts.
Vorm. 10 Uhr: Beichte und h. Abendmahl.

Vorausichtliche Witterung
am 24. August heiter und wolfig, ein wenig kühl.
am 25. August: wechsend bewölkt, vielfach heiter, etwas warmer und meistens trocken, nur im Nord-Osten noch etwas Regen.

Abonnements-Einladung.

Nur 40 Pfg.
für den Monat **September**
kostet die wöchentlich dreimal erscheinende **Annaburger Zeitung** (Elbe- und Elster-Thal Zeitung) mit einer Heftigen **Sonntags-Beilage**
durch unsere Boten frei ins Haus. Durch die Post bezogen frei ins Haus, durch die Briefträger i. Haus gebracht 60 Pfg.
Bestellungen nehmen die Boten, die Expedition, alle städtischen Postämter und Landbriefträger entgegen. Die Expedition.

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 23. August 1897.
* Das am Sonntag vom hiesigen Männer-Gesang-Verein „Eintracht“ zum Besten der Überschwemmten im Dammischen Thale abgehaltene Vocal- und Instrumental-Konzert hat eine recht gute Einnahme ergeben und kann nach Abzug der geringen Unkosten demnach eine erhebliche Summe an die von der Wählersnot Betroffenen abgeführt werden.
* Durch ein Platanenschlag an dem

Postgebäude wird befürchtet, daß die Post zur Entgegensetzung für die Überbrückung einzelner Gegenden in den Postumgebungen zu Not trocken.

* In der Steingewinnung entriert worden, was ein Nachteil ist, wenn die Kosten der Bedrückten zu hoch sind.

— Die Notwendigkeit, die in diesem Jahre in der Jagd erlassen, Namen und im Elbst sind im gelimmet niedergegangenen Millionen zu zahlenden Weistertielen in den Dammischen Thale, die angeordnet haben. Die fangt über deshalb an, wie sie in einer fogenen Gegen niedergegangenen übermengen Mehrzahl verliert, daß es dort in

Im Elbst sind fast a werte nicht vermindert. verbunden den deutschen Aktien-Gesellschaften weisheit darauf hin, daß es haupt absolut hagelhaft

— Steuererleichterungen für die Hochwasserbeschädigten. Durch eine Verfügung des Finanzministers ist die Aufnahmefähigkeit von den diesjährigen Hochwasserbeschädigten betroffenen Besitzern auch auf die Einreichung der direkten Staatssteuern gelenkt. Danach soll in der Anwendung des Zwangsverfahrens gegen Steuerzahler, welche aus Anlaß der Wasserbeschädigen in eine bedrängte



der Witterung am 24. August heiter und wolfig, ein wenig kühl.

am 25. August: wechsend bewölkt, vielfach heiter, etwas warmer und meistens trocken, nur im Nord-Osten noch etwas Regen.

am 26. August: wechsend bewölkt, vielfach heiter, etwas warmer und meistens trocken, nur im Nord-Osten noch etwas Regen.

am 27. August: wechsend bewölkt, vielfach heiter, etwas warmer und meistens trocken, nur im Nord-Osten noch etwas Regen.

am 28. August: wechsend bewölkt, vielfach heiter, etwas warmer und meistens trocken, nur im Nord-Osten noch etwas Regen.

am 29. August: wechsend bewölkt, vielfach heiter, etwas warmer und meistens trocken, nur im Nord-Osten noch etwas Regen.

am 30. August: wechsend bewölkt, vielfach heiter, etwas warmer und meistens trocken, nur im Nord-Osten noch etwas Regen.

am 31. August: wechsend bewölkt, vielfach heiter, etwas warmer und meistens trocken, nur im Nord-Osten noch etwas Regen.